



Marita Krauss und ihr Team legen hier eine Bilanz von 15 Jahren Lehrstuhlarbeit vor: von Lehre, Forschung, Publikationen und Projekten, von gemeinsamer Arbeit und Exkursionen, ergänzt um kollegiale Blicke von außen.

Regionalhistorische Perspektiven
und europäische Verflechtungen

Stefan Lindl und Marita Krauss (Hrsg.)

volk

Stefan Lindl und Marita Krauss (Hrsg.)

Regionalhistorische Perspektiven und europäische Verflechtungen

Der Lehrstuhl für Europäische
Regionalgeschichte sowie
Bayerische und Schwäbische
Landesgeschichte
2008 – 2023

volk



Regionalhistorische Perspektiven und europäische Verflechtungen

Der Lehrstuhl für Europäische
Regionalgeschichte sowie
Bayerische und Schwäbische
Landesgeschichte
2008 – 2023

Hrsg. von Stefan Lindl und Marita Krauss

Volk Verlag München

Inhalt

9 Eine Regionalhistorikerin, eine Europäerin,
eine Grenzgängerin – die Augsburger Jahre von
Marita Krauss
von Sabine Doering-Manteuffel

13 Die Farben der Gegenwart oder Regional-
geschichte Jetzt! Der Lehrstuhl für Europäische
Regionalgeschichte sowie Bayerische und
Schwäbische Landesgeschichte 2008 bis 2023
von Stefan Lindl

18 Das Team des Lehrstuhls 2008 bis 2023
von Marita Krauss

31 Der Lehrstuhl von A-Z

32 Archiv

32 Regionalgeschichte und Staatliche Archive –
Wert und Nutzen quellengestützter Forschung
von Bernhard Grau

34 Der kurze Weg ins Staatsarchiv
von Rainer Jedlitschka

38 Authentizität

38 Von der ästhetischen Kategorie der Authen-
tizität zur klimaresilienten Stadtplanung
von Stefan Lindl

41 Bukowina-Institut

- 43 Kreativität, Neugierde, inhaltliche Weiterentwicklung sowie Pflege schwäbischer und bayerischer Themen
von Jürgen Reichert
- 45 Zwischen Bayerisch-Schwaben und Bukowina
von Maren Röger

48 Eliten

- 49 Eliten – Wirtschaft, Verwaltung, Adel
von Marita Krauss
- 51 Von Kommerzienräten, historischen Krankenakten und der Liebe zur Archivarbeit
von Maria Christina Müller-Hornuf

58 Environmental Humanities: Landschaft, Klima, Fluss

- 59 Landesgeschichte als interdisziplinäre Umweltforschung
von Jens Soentgen
- 63 Lust zum Forschen ohne Berührungsängste zwischen Geistes- und Naturwissenschaften
von Eberhard Pfeuffer
- 65 Regionalgeschichte und Nachhaltigkeit
von Nadja Hendriks
- 67 Die Geschichte des Klimawandels und des Treibhauseffekts
von Stefan Lindl
- 68 Der Lech, der Wald und die Alpen. Kollegialität und gemeinsame Lehre
von Lothar Schilling

- 71 Die Forschungsprojekte zu Environmental Humanities: „Der gezähmte Lech“, „Geschichte der Nachhaltigkeit(en)“, „150 Jahre Deutscher Alpenverein“, „Landschaft. Umwelt. Identität“
von Marita Krauss und Stefan Lindl

78 Exkursionen

- 82 Schifferstadt oder die Suche nach dem Genius Loci
von Stefan Lindl

85 Frauen und Gender

- 86 Frauenbeauftragte wider Willen
von Marion Magg-Schwarzbäcker
- 88 So faszinierend kann (Regional-)Geschichte sein.... Als Frau in der Wissenschaft ihre Frau stehen
von Kerstin Schlögl-Flierl

92 Gesundheit

- 92 „Zwischen Wahn und Wirklichkeit“
von Maria Christina Müller-Hornuf
- 93 Dr. Hope Bridges Adams Lehmann – die Visionärin
von Marita Krauss

96 Kreativität

- 96 Wissenschaft und Kreativität
von Marita Krauss

99 Marita

- 99 Intermezzo im Zwei-Städte-Staat Bremen –
ein nicht-wissenschaftlicher Beitrag
von Claudia Haase
- 104 Wer ist die einsame Balkonsängerin von
Pöcking?
von Bernhard Hofmann

107 Migration

- 107 Marita Krauss, wie ich sie sehe. Reminiszenzen
der Wertschätzung
von Michael Schwartz
- 110 Der Gesprächsfaden Heimat
von Sarah Scholl-Schneider

118 Mittelalter: Adel, Hospitäler und Recht

- 118 Zwischen Rechtsgeschichte und
Landesgeschichte
von Gisela Drossbach

124 Museum

- 124 Ausstellungs- und Museumsprojekte:
das Sudetendeutsche Museum
von Marita Krauss
- 130 Inszenierte Geschichtsbilder
von Eva Bendl

134 Nationalsozialismus

- 135 Nationalsozialismus in Stadt und Land
von Marita Krauss
- 138 Hat Vergangenheit eine Zukunft?
Marita Krauss, die Kulturpolitik und das
NS-Dokuzentrum der Stadt München
von Anton Biebl

142 Regionalgeschichte: Blicke von außen

- 143 Bremen, Marita und die Regionalgeschichte
von Hans Kloft
- 146 Eine passionierte Landeshistorikerin –
nicht nur, aber auch
von Andreas Gestrich
- 150 Region und politische Bildung
von Markus Stadtrecher

152 Verlag

- 152 „Dieses Buch kann vom Ende her
erschlossen werden.“
von Michael Volk

155 Zur Geschichte des Lehrstuhls für Europäische Regionalgeschichte in Augsburg

157 Die Hilfskräfte, Mitarbeiter:innen und Lehrbeauftragten

Stefan Lindl

Von der ästhetischen Kategorie der Authentizität zur klimaresilienten Stadtplanung

Als Habilitationsprojekt begann ich mich mit dem Original, dem Echten, dem Authentischen zu beschäftigen, auch mit Fälschungen, Rekonstruktion und der Hommage. Was ist ein Original? Was ist denn schon authentisch? Es sollte eine lange Reise werden, auf der mich Marita Krauss, Lothar Schilling und Anselm Doering-Manteuffel als Mentoren begleiteten und mir mit Rat und Tat stets zur Seite standen. Mich bewegten die dinglichen Artefakte der Vergangenheit, die bis in die Gegenwart erhalten geblieben waren oder besser gesagt, zumindest als erhalten geblieben gelten. Wieviel darf an ihnen noch als original bezeichnet werden, wenn doch jede Form der Erosion oder Sanierung Originales vernichtet? Zur gleichen Zeit beschäftigten sich mehrere Forschungsprojekte und Ausstellungen mit dem Thema Authentizität. Für mich war der Ausgangspunkt die Architektur. Wie lässt sich Authentizität von Architektur bestimmen? Schnell wurde klar, dass Authentizität keine analytische Kategorie für mich werden konnte, sondern eine ästhetische beziehungsweise ästhetische Kategorie sein musste, die sich nur über ein Primäres, nämlich den historischen Wert analysieren ließ. Authentizität war also ein Gefühl, das entstehen kann, wenn ein Objekt über bestimmte historische Werte verfügt. Um historische Werte analysieren zu können, entwickelte ich die SIA – Signifikanten-Interaktionsanalyse – und eine Matrix an Kategorien des historischen Werts.

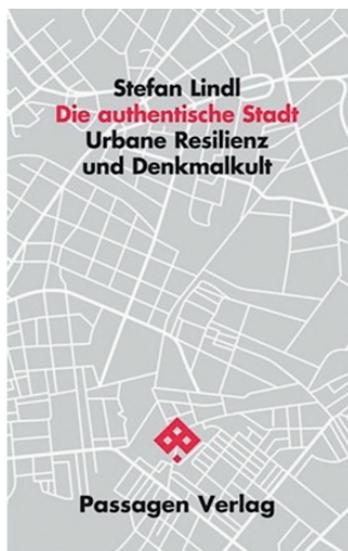
Daraus entstand nicht nur die Habilitationsschrift „Architekturen des Authentischen“, sondern auch ein weiteres Buch, das Authentizität, Klimaschutz und -resilienz, Denkmalschutz und Stadtentwicklung umschloss: „Die authentische Stadt.“

Urbane Resilienz und Denkmalkult“. Regionalhistorische Forschung wird darin zu einer anwendungsorientierten Grundlage für Stadt- und Landschaftsentwicklung.

Es war letztlich die Atmosphäre der Freiheit, die es mir ermöglichte, solche komplexen und multidisziplinären Themen bearbeiten zu können. Architekturgeschichte und -theorie, Regionalgeschichte, Phänomenologie sowie Linguistik stellten die Grundlagen für dieses Projekt dar, das seit 2011 bis in die Gegenwart reicht und mannigfaltige Formen angenommen hat.

Die Grundlage für die Arbeiten waren Bestände des Staatsarchivs Augsburgs über schwäbische Bauwerke, aber auch Bestände zum badischen architektonischen Historismus des Generallandesarchivs in Karlsruhe.

Gegenwärtig schlossen sich Projekte in der Stadtplanung an. Regionalgeschichte wurde für mich zur Engaged Historiography – Geschichte als Beitrag für Klimaschutz und Klimaresilienz in der Stadt. Urban studies folgten, unter anderem die Publikationsreihe Urban Habitat and Humanities.



Publikationen:

Lindl, Stefan: Die Authentische Stadt. Kulturerbe jenseits des Denkmalschutzes im Klimawandel, in: Marita Krauss / Stefan Lindl (Hrsg.), Landschaft. Umwelt. Identität. Die Region Schwaben im Vergleich, München 2021, S. 121 – 130.

Lindl, Stefan: Die Authentische Stadt. Urbane Resilienz und Denkmalschutz, Wien 2020.

Lindl, Stefan: Der Umgang mit Gewordenem. Signifikanten-Interaktionsanalyse (SIA), Wien 2017.

Lindl, Stefan: Kategorien historischer Authentizität in Architektur und Denkmalschutz, Augsburg 2016.

Urban Habitat and Humanities, Norderstedt ab 2021 (Publikationsreihe herausgegeben von Stefan Lindl).

Lehrveranstaltungen:

Lindl, Stefan: Ethik der Stadt. Wandel urbaner Räume zwischen Klimaschutz und Tradition, zusammen mit Kerstin Schlögl-Flierl (Hauptseminar SoSe 2021).

Geschichte und Identität. Städtische Geschichtskulturen und Geschichtspolitik (Hauptseminar WS 2020/2021).

Lindl, Stefan: Kulturerbe im 21. Jahrhundert am Beispiel Augsburg und Bayerisch-Schwaben (Übung SoSe 2020).

Lindl, Stefan: Die authentische Stadt. Erinnern, Vergessen und historische Nachhaltigkeit in urbanen Räumen (Vorlesung WS 2019/2020).

Lindl, Stefan: Klimawandel und Resilienz. Schutz und Offenheit urbaner Räume vom Mittelalter bis heute (Hauptseminar 2020).

Lindl, Stefan: Authentisches Mittelalter (Hauptseminar 2017).

Lindl, Stefan: Historismus in Bayern und die Geburt der Authentizität, (Vorlesung SoSe 2011).

Lindl, Stefan: Echtheit der Geschichte – Geschichtlichkeit des Echten. Umgang mit dem Historischen von der Romantik bis zur Postmoderne (Vorlesung SoSe 2016).